

Tori und Tora gefangene des goldenen Käfigs

Von GoldYumi

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1:	3

Prolog: Prolog

Zwei Männer stehen vor Zwei Gräbern....

Der eine mit Roten Haar und Flieger Brille auf dem Kopf.

Der andere mit langen blonden Haaren und Blau weißer Maske auf.

Der Rothaarige hockt sich hin und legt weiße Lilien auf das Grab mit dem Vogel über dem Namen der Verstorbenen.

Er streicht sanft über den Namen und seufzt „Tori....“ Der wind trägt den Namen mit sich und der Mann mit dem langen Mantel erhebt sich wieder.

In der Zeit hat der Mann mit den langen haar die im Wind wehen Schwarze Rosen auf das Grab mit dem Tiger gelegt.

„Tora...mein kleiner Tiger.“ Flüstert er und sieht dann zu seinen Nachbarn.

Dieser nickt ihm zu und beide gehen zum Schiff, der imposanten >Adventure<, zurück.

Ein Mann mit einen gruseligen Aussehen kommt mit der Zeitung in der Hand angehetzt und zeigt ihnen das Titelbild.

„Die größte Doppelhochzeit in dem Southblue...Tora und Tori die angesehenen Töchter des Mächtigen Taichis Heiraten.“

Die beiden tot geglaubten Mädchen leben...

Der Rothaarige starrt wütend darauf und knurrt „Wir holen sie zurück.“ Dabei denkt er wie alles mit den beiden anfang.....

Kapitel 1:

Toris Sicht:

Dieser Miese

Ich knurre bloß und trete ein Stein vor mich her.

Ich gehe durch den Wald, sicherlich sehe ich total verdreckt aus, aber das ist mir schnuppe.

Wieder einmal bin ich von Zuhause abgehauen und nun gehe ich seit geschlagenen Stunden umher.

Ich stolpere und rolle einen Hügel hinunter, als ich unten ankomme starre ich in den Himmel.

Langsam drehe ich meinen Kopf zur Seite und entdecke eine Höhle.

Die muss ich mir ansehen.

Also erhebe ich mich und schleiche dort hin, als ich drinnen bin sehe ich mich erstaunt um, das hier ist das perfekte versteck, mal sehen wem die gehört.

Ich schmeiße mich auf die alte Couch die da steht und schließe meine Augen.

Ich denke an den Streit zurück den ich wieder mit meinen Vater hatte, ich seufze als ich Toras geschockte Augen sah als er mir eine Ohrfeige verpasst hatte.

„Wer bist du!“ höre ich eine Jungen Stimme und öffne meine Augen wieder, nur um in Schwarze zu Blicken.

„Ich bin Tori und du Pumuckel?“ frage ich frech und ernte einen Todes Blick des Rothaarigen.

Als ich ein Lachen höre drehe ich meinen Kopf zur Seite und entdecke einen Blonden Jungen mit Blau-weiß gestreifter Maske.

„Killer lach nicht!“ Brüllt der andere den Maskenträger an.

Also heißt der Killer ok und er ist nun Pumuckel, gut ich hab selber rotes Haar aber egal.

„Sorry Kid aber das ist einfach köstlich.“ Erwidert dieser Killer ihm ruhig.

Ich setzte mich auf und sehe wieder zu den anderen der anscheinend Kid heißt.

„Hm ist das nicht die Kleine von diesen Idioten Taichi?“ fragt er seinen Freund und dieser nickte.

„Dann verlangen wir ein löse Geld für sie.“

Ich nehme es gelassen und lehne mich zurück, die können lange warten bis mein Vater für mich bezahlt.

Die beiden Planen die ganze Zeit und ich schlafe dabei ein.

Toras Sicht:

Vater ist diesmal zu weit gegangen.

Und nun will er nicht mal das Löse Geld hergeben, ich wundere mich das Tori sich einfach gefangen genommen hat lassen.

Ich bin gerade auf dem Weg zu dieser Lichtung als ich ein kichern höre und Gebrülle, schnell renne ich hin und verstecke mich hinter einen Baum.

Was ich sehe schlägt mir die Sprache und ich fange lauthals an zu lachen.

Als drei blicke auf mich gerichtet sind komme ich, meinen Bauch halten und kichernd, aus meinen versteck.

„Tora.“ Ruft Tori erfreut, diese sitzt auf einen Rothaarigen Jungen der mit dem

Gesicht im Matsch liegt und grummelt.

Sie hat es wieder mal geschafft jemanden außer Gefecht zu setzen.

„Tori sorg dafür dass er sich wieder bewegen kann.“ Seufze ich als ich zu den dreien gehe.

„Nö der will mit mir nicht das Lösegeld teilen.“ Erwidert sie trotzig und verschränkt die Arme.

Ich grinse meine kleine Schwester an und schmeiße den Beutel voll berry zu ihr, was sie gekonnt auffängt und ihn in der Hand klimpern ließ.

„Danke Schwesterchen.“ Sie drückt kurz in den Nacken des Jungen und springt schnell auf.

„Ihr habt Mut.“ Sagt der Rothaarige grinsend und wischt sich über das dreckige Gesicht als er sich erhebt.

„Danke.“ Sagen Tori und ich Synchron und Tori ergänzt noch „Aber das Geld behalte ich, das kann ich nämlich besser gebrauchen als du Baka.“ Dabei grinst sie breit und streckt ihm die Zunge raus.

Toris Sicht:

Ich sehe grinsend zu Kid und dieser schaut mich genauso an.

Dann fangen wir an zu lachen.

Oh Mann ich mag ihn jetzt schon.

„Tori wir sollten zurück.“ Unterbricht mich meine Große Schwester und sieht mich Streng an.

Ich seufze und sehe sie mit meinen besten Hundeblick an „Können wir nicht noch bleiben bitte.“

„Nein, sonst werden wir bestraft.“ Antwortet sie ruhig und sieht zu den beiden Jungs.

„Danke dass ihr auf sie aufgepasst habt.“ Verbeugt sie sich leicht.

Kid und Killer winken ab und Kid sagt nur: „Es hat spaß mit ihr gemacht.“ Dabei grinst er von einem Ohr zum anderen.

Ich umarme die beiden noch schnell und verspreche dass wir uns wieder sehen werden.

„Du scheinst beide sehr zu mögen.“ Neckt Tora mich.

Ich nicke nur und lächle vor mich her.

Sie kichert und stößt mir in die Seite „Wer von beiden ist es.“ Fragt sie nach.

„W-wie meinst du das.“ Ich spüre dass meine Wangen heiß werden und sehe verlegen zur Seite, was ein Fehler war, denn so habe ich mich verraten.

Sie sieht mich Diabolisch Grinsend an und ich nuschle „Kid, dieser Rothaarige.“

Sie kichert und wuschelt mir durchs Haar.

Ich grummle und gehe weiter.

Als wir am Anwesen ankommen sehe ich schon Vater und Mutter an die Eingangstore Stehen.

Mit eisigen blicken sehen sie uns an und deuten stumm das wir gleich auf unsere Zimmer verschwinden sollen.

Natürlich gehorchen wir und nun sitz ich hier und lass mir von meiner Amme die Haare bürsten.

Ich muss die ganze Zeit an Kid und sein grinsen denken, er hat es mir echt angetan.

Toras Sicht:

Da hat sich doch glatt meine kleine Tori verknallt, wie süß.

Ich grinse und mache meine Hausaufgaben, während mein Kindermädchen für mich

aufräumt.

Hm wie die beiden Jungs wohl so sind, wenn sie meiner kleinen was antun dann können sie was erleben.

Bei den Gedanken muss ich grinsen, als wenn sie gegen Tori eine Chance haben.

Ich beende meine Aufgaben und stehe von meinem Schreibtisch auf.

Ich sehe zu Marie, meiner Amme, die gleich auf mich zu nestelt und mich auszieht um mich zu waschen und mich in ein frisches nachtgewandt zu stecken.

Auch wenn Tori es hasste so behandelt zu werden, ich mag es einfach.

Naja manche Dinge nicht, aber die meisten.

Als ich soweit bin lege ich mich hin und schlafe recht schnell ein.

Mal sehen was der Tag morgen bringt.